

Gefangen im System

Tron 2.0

Im Datenstrom eines Computers retten Sie das Hauptprogramm vor bösartigem Virenbefall und einer Neuformatierung.

Viren tauchen meist in Gruppen auf und feuern mit grünen Leucht-Granaten.



Stellen Sie sich Ihren Computer doch einmal unter einem superstarken Mikroskop vor: Da wuseln kleine Männchen als Programme emsig durch die Schaltkreise. Als Obermufti verwaltet Windows alle Vorgänge im PC. So ähnlich hatten sich die Macher des Films *Tron* vor 20 Jahren das Innere eines Rechners ausgemalt. Heute schickt

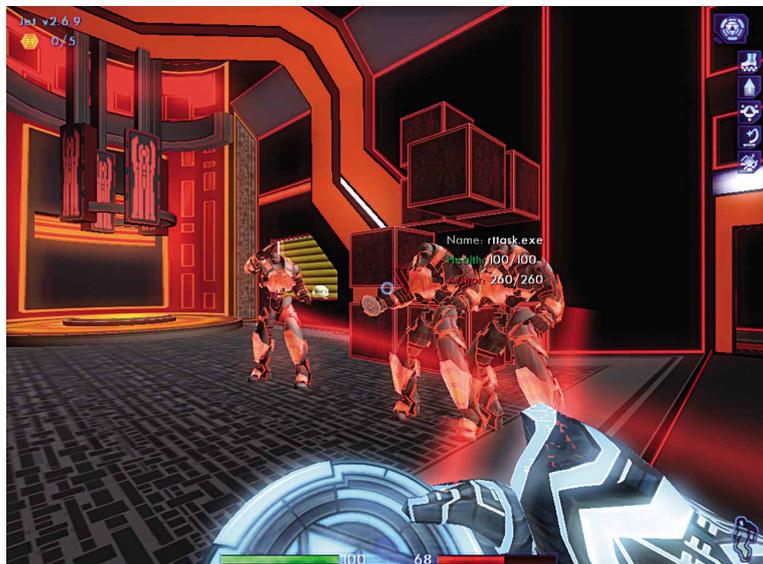
Sie *Monolith (No One Lives Forever 2)* im Ego-Shooter *Tron 2.0* als Computerfreak Jet auf die eigene Festplatte. Dort muss er als blaues Arbeitsprogramm das Betriebssystem Ma3a vor dem Obervirus Thorn retten. In einer exklusiven Vorabversion konnten wir schon einmal ausprobieren, wie es sich anfühlt, im Datenfluss unterwegs zu sein.



Auf CD/DVD:
Video-Special

WWW

www.gamestar.de:
zusätzliche Bilder in
Screenshot-Galerie



Mit Daten-Disk und gutem Timing kann der Held die Attacken der Wachprogramme blocken.



Waffen-Update

In *Tron 2.0* steuern Sie das Programm Jet in gewohnter Shooter-Manier mit Maus und Tastatur. Gegen allerlei fiese Viren und Wächterdateien wehrt sich der Held mit vier Grundwaffen, etwa einem Diskus oder dem Elektroschocker. Die lassen sich zudem später aufrüsten; dadurch sollen insgesamt zwölf Knarren zur Verfügung stehen. Per Patch mutiert dann etwa der Elektroschocker zum Präzisionsgewehr. In 35 Levels nehmen Sie es mit Gegnern wie Firewalls oder fliegenden Kameras auf, um schließlich den bösen Thorn zu besiegen, der für den Virenbefall im System verantwortlich ist.

Goldstatus

Jet hat wie alle Programme eine Versionsnummer. Die ist vergleichbar mit dem Level eines Rollenspiel-Helden. Mit zunehmender Versionsnummer verbessert der Protagonist seine fünf Haupt-Fähigkeiten: Gesundheit, Energie, Download-Rate, Prozessor und Waffeneffizienz. Außerdem besitzt Jet ein Inventar, in dem er sogenannte Sub-Routinen einsetzen kann. Die sind mit den Implantaten aus *Deus Ex* vergleichbar, dürfen

aber jederzeit wieder entfernt werden. Solche Extra-Fertigkeiten wie etwa höheres Springen oder mehr Panzerung gibt's in drei Güteklassen, nämlich als Alpha-, Beta- oder Goldversion.

Stylisch oder hässlich

An der gewöhnungsbedürftigen Optik von *Tron 2.0* werden sich die Geister der Action-Fans scheiden. Kenner des Films fühlen sich sofort zu Hause, während Neulinge in der *Tron*-Welt vielleicht »normale« Texturen vermissen. Denn bunt glühende Bodenplatten oder mit Neonrot umrahmte schwarze Wände treten an die Stelle von Ziegelmauern oder Holzzäunen. Technisch ist *Tron 2.0* solide: Die Charaktere im Spiel wirken sehr detailliert und waren in unserer Version bereits mit realistischen Animationen ausgestattet. **PH**



Im Inventar verteilt Jet Sub-Routinen im Speicher.

Tron 2.0

Genre: Ego-Shooter **Entwickler:** 26. August 2003
Termin: Monolith **Ersteindruck:** Sehr gut

Patrick Hartmann: »Seit *Deus Ex* habe ich bei keinem Shooter ähnliche Rollenspiel-Elemente gesehen. Das Inventar-System von Jet lässt jedem Spieler die Freiheit, seinen Helden selbst auszubauen. Außerdem sind die zahlreichen Anspielungen auf das tägliche Leben und Arbeiten mit Computern schon jetzt einfach genial.«